

## **Lääri Wohnig**

Uf däm Stueu wo du immer gsässe bisch, sitz ig jitz ganz elei  
ir chaute Chuchi vo dere Wohnig, wo du und ig mau zäme gläbt hei  
di häue Steue zeigen uf wo dini Biuder ghanget si  
sit du vor churzem au di Plunder abzüglet hesch, isch dä Zouber verbi  
- es isch e wunderbari Zyt gsi

**Ig wott no mau so'ne süesse Kuss vo dir  
S'isch bitter ohni Ändi, wünsche di zrügg zu mir  
Du fäusch mir sehr, ig has de gmerkt won ig  
hüt Morge bi erwachet, ganz allei, i dere viu z' lääre Wohnig**

Und d Spatze uf em Fänschtersims, si o scho lang nümm verbicho  
o si hei ds lääre Fuetterhüsli haut e so zur Kenntnis gno  
und ds Bluemestöckli näbedran, luegt o ziemlech durschtig dri,  
es erinneret mi a üsi Reis, wo mir dür d' Wüeschti gloffe si  
- es isch e wunderbari Zyt gsi

**Ig wott no mau so'ne süesse Kuss vo dir  
S'isch bitter ohni Ändi, wünsche di zrügg zu mir  
Du fäusch mir sehr, ig has de gmerkt won ig  
hüt Morge bi erwachet, ganz allei, i dere viu z' lääre Wohnig**

**(und i däm viu z grosse Bett)**